

03. JULI

EUCARISTIEFEIER
HL. THOMAS, APOSTEL

Intention: Für alle, die in ihrer Berufung von Zweifeln geplagt werden.

Leitwort: Mein Herr und mein Gott (Joh 20,28)

Einführung:

Darf ein Pfarrer zweifeln? Der tschechische Religionsphilosoph und Priester Tomas Halik würde diese Frage wohl mit „Er muss sogar!“ beantworten. Für ihn schließen sich Glaube und Zweifel nicht aus, im Gegenteil: Sie brauchen sich gegenseitig als Korrektiv. Reiner Glaube ist gefährdet, in Fanatismus abzurutschen, nur Zweifel führt zu Zynismus und Nihilismus. Der Apostel Thomas, dessen Fest wir heute feiern, konnte sein Bekenntnis „Mein Herr und mein Gott!“ nur sprechen, weil er beiden Größen Raum in seinem Leben gegeben hat.

Wie in den meisten Fällen ist es auch hier eine Frage der Balance. Beten wir heute darum, dass Menschen, die sich in ihren vermeintlich unerschütterlichen Glauben zurückgezogen haben und jeden Anflug von Zweifel ängstlich abwehren, Gelassenheit erfahren.

Beten wir aber auch für diejenigen, deren Berufungen durch persönliche Leiderfahrungen oder durch Nöte und Versagen von Kirche und Welt ins Wanken geraten sind, dass sie neue Hoffnung und tieferes Vertrauen in Gott finden.

Kyrie:

Herr Jesus Christus,

du willst, dass wir glauben.

Kyrie, eleison.

Du nimmst aber auch unser Zweifeln und Ringen ernst.

Christe, eleison.

Und so begleitest Du uns durch alle Höhen und Tiefen hindurch.

Kyrie, eleison.

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott,

am Fest des heiligen Apostels Thomas

bitten wir dich:

Höre auf seine Fürsprache

und bewahre unseren Glauben

in der Not des Zweifels;

öffne unser Herz für das Wort deines Sohnes,

damit wir wie Thomas ihn bekennen

als unseren Herrn und Gott

und das Leben haben im Namen Jesu Christi,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Lesung:

Eph 2,19-22

Evangelium:

Joh 20,24-29

Fürbitten:

Auf die Fürsprache des heiligen Thomas rufen wir zu unserem Herrn und Gott:

Für die Priester, die in der Nachfolge deines Sohnes dir und den Menschen dienen: Lass sie ihre Berufung lieben und in dir Kraft und Halt finden, um deine Güte zu preisen und prophetische Zeugen zu sein für die, die Erlösung und Zukunft ersehnen.

R V: Mein Herr und mein Gott! **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

Steh den Priestern bei, die mit Sorge auf die immer größer werdenden Aufgaben und die in sie gesetzten Erwartungen blicken. **R**

Schenke Vertrauen in Deine Fügung allen Ordensleuten, die beim Schrumpfen oder sogar Sterben ihrer Gemeinschaften zusehen müssen. **R**

Begleite die Priesterseminaristen, sowie die Novizinnen und Novizen bei der Klärung ihrer Berufung. **R**

Bestärke und ermutige die kirchlichen Mitarbeitenden, die ausgebrannt sind oder große Enttäuschungen erlitten haben. **R**

Vergilt den verstorbenen Seelsorgerinnen und Seelsorgern, die sich verzweifelter Menschen angenommen haben, ihren wertvollen Dienst. **R**

Gütiger Gott, Du hast uns deinen Sohn zum Eckstein gegeben, der die Kirche zusammenhält. Sei gepriesen in alle Ewigkeit. Amen.

Gesänge:

Eröffnung – GL 322,1-10 – Halleluja ... Ihr Christen

Gloria – GL 171 – Preis und Ehre Gott dem Herren

Antwortgesang – GL 454 – Psalm 117

Ruf vor dem Evangelium – GL 174,7 – Vers laut Lektionar

Gabenbereitung – GL 422 – Ich steh vor dir mit leeren Händen

Sanctus – GL 198 – Heilig bist du, großer Gott

Agnus Dei – GL 206 – Lamm Gottes

Zum Dank – GL 497,1+4 – Gottheit tief verborgen